

Junge Künstler spielen alte Meister

Neujahrskonzert des Wendland-Sinfonie-Orchesters in der Wittinger Stadthalle lockt zahlreiche Besucher

no **Wittingen.** Von wegen Amateur-Musiker: Was das Wendland-Sinfonie-Orchester am Mittwochabend in Wittingen geboten hat, war schon professionell. Musik von Bedrich Smetana, Sergej Rachmaninow und Jean Sibelius erfüllten die Räume der Stadthalle. Rund 300 Zuhörer kamen zu diesem kulturellen Ereignis, das seit 14 Jahren zum festen Bestandteil des Kulturvereins Wittingen gehört und seit zwei Jahren zusammen mit dem Kulturverein Hankensbüttel organisiert wird.

Die Vorsitzende des Wittinger Kulturvereins, Ursula Brüns, richtete ein paar einladende Worte an das Orchester und das Publikum. Anschließend begrüßte der zum Orchestervorstand gehörende Mathias Freudigmann die Besucher und erklärte den musikalischen Ablauf, aber auch seinen musikalischen Werdegang. Erst mit 13 Jahren entdeckte er seine Liebe zur klassischen Musik.

Unter der Leitung von Dirigentin Marion Leleu wurde im ersten Stück die Geschichte einer betrogenen böhmischen Amazone, die durch List und Verführung blutige Rache am einstigen Geliebten und seinen ritterlichen Gefährten nimmt,



Im nächsten Jahr auch wieder in Wittingen: das Wendland-Sinfonie-Orchester.

Foto: Nolting

erzählt. Die rund 70 jungen Musiker aus dem gesamten Bundesgebiet spielten die dramatischen und ruhigen Momente des Stückes überzeugend und zogen das Publikum schnell in ihren Bann. In der

ersten kurzen Pause erfolgte der Bühnenumbau — erledigt von den Musiker selbst.

Im zweiten Stück von Rachmaninow bewies die chinesische Solisten Sa Chen ihr Können. Die junge Virtuosin gilt als

eines der größten Talente ihres Landes. Sie verlangte dem Flügel des Wittinger Kulturvereins alles ab, der übrigens zum ersten Mal die Aula der Grund- und Hauptschule Wittingen verlassen hatte. Nicht nur

Brüns war begeistert — auch die Zuschauer dankten dem Orchester mit lang anhaltendem Applaus. „Erfreuen und begeistern Sie uns auch 2007“, dankte Brüns den jungen Musikern.